VERORDNUNG (EWG) Nr. 4227/88 DES RATES

vom 19. Dezember 1988

zur vollständigen oder teilweisen Aussetzung der für bestimmte Erzeugnisse der Kapitel 1 bis 24 der Kombinierten Nomenklatur mit Ursprung in Malta geltenden Zollsätze (1989)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3033/80 des Rates vom 11. November 1980 zur Festlegung der Handelsregelung für bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren (1), insbesondere auf Artikel 12,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Anhang I des Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (2) muß die Gemeinschaft die Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs für einige Erzeugnisse teilweise aussetzen. Es erscheint darüber hinaus angezeigt, vorläufig einige dieser im vorgenannten Anhang vorgesehenen Zollvorteile anzupassen oder zu ergänzen. Daher sollte die Gemeinschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1989 für die im Anhang der vorliegenden Verordnung aufgeführten Erzeugnisse mit Ursprung in Malta entweder den festen Teilbetrag der auf die Waren der Verordnung (EWG) Nr. 3033/80 erhobenen Abgabe oder den für die anderen Erzeugnisse geltenden Zollsatz auf dem jeweils angegebenen Niveau aussetzen.

Mangels eines Protokolls, wie es in den Artikeln 179 und 366 der Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals vorgesehen ist, muß die Gemeinschaft die in den Artikeln 180 und 367 der Beitrittsakte vorgesehenen Maßnahmen treffen. Die vorliegende Verordnung findet daher auf die Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom 31. Dezember 1985 Anwendung —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1989 werden für die im Anhang aufgeführten Waren mit Ursprung in Malta bei der Einfuhr in die Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom 31. Dezember 1985 die jeweils angegebenen Zollsätze angewandt.

(2) Zur Anwendung dieser Verordnung sind die für die Anwendung des Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta jeweils geltenden Ursprungsbestimmungen heranzuziehen.

Artikel 2

Werden die Erzeugnisse, für die Artikel 1 gilt, in solchen Mengen oder zu solchen Preisen in die Gemeinschaft eingeführt, daß sie für die Erzeuger gleichartiger oder unmittelbar konkurrierender Erzeugnisse in der Gemeinschaft einen ernstlichen Schaden zu verursachen drohen, so können die für die betreffenden Erzeugnisse geltenden Zollsätze ganz oder teilweise wiedereingeführt werden. Diese Maßnahmen können auch dann getroffen werden, wenn der ernstliche Schaden nur in einem Gebiet der Gemeinschaft eintritt oder einzutreten droht.

Artikel 3

(1) Um die Anwendung des Artikel 2 zu gewährleisten, kann die Kommission durch Verordnung die Wiederanwendung der Zollsätze für einen bestimmten Zeitraum beschließen.

(2) Wird die Kommission auf Antrag eines Mitgliedstaats tätig, so trifft sie ihre Entscheidung binnen einer Frist von höchstens zehn Arbeitstagen nach Eingang des Antrags; sie unterrichtet die Mitgliedstaaten über die Entscheidung.

(3) Jeder Mitgliedstaat kann wegen einer von der Kommission beschlossenen Maßnahme binnen einer Frist von zehn Arbeitstagen nach Notifizierung den Rat befassen. Durch die Anrufung des Rates wird die Maßnahme nicht ausgesetzt. Der Rat tritt unverzüglich zusammen. Er kann die Maßnahmen mit qualifizierter Mehrheit ändern oder aufheben.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1989 in Kraft.

(1) ABl. Nr. L 323 vom 29. 11. 1980, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 61 vom 14. 3. 1971, S. 3.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 19. Dezember 1988.

Im Namen des Rates
Der Präsident
Th. PANGALOS

ANHANG (a)

Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz
16.0001	0203 11 90 0203 12 90 0203 19 90 0203 21 90 0203 22 90 0203 29 90	Fleisch von Schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren	frei
16.0003		Anderes Fleisch und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse, frisch, gekühlt oder gefroren	
		– andere	
	0208 90 10	– – von Haustauben	5 %
16.0005	0208 10 90 ex 0208 90 30	von Haarwild	frei
16.0007	0208 20 00	Froschschenkel	frei
16.0009	0208 90 90	andere	frei
16.0011	0409 00 00	Natürlicher Honig	25 %
16.0023	ex 0603 90 00	Schnittblumen, nur getrocknet	7 %
16.0025	ex 0603 90 00	Schnittblumen, gefärbt, gebleicht, imprägniert oder anders bearbeitet	15 %
16.0027	0706 90 30	Meerrettich (Cochlearia armoracia)	13 %
16.0029	ex 0709 90 90	Okra	frei
16.0031	ex 0710 80 90	Okra	13 %
16.0033	ex 0711 90 70	Okra	frei
16.0035	ex 0712 90 90	Meerrettich (Cochlearia armoracia)	frei
16.0037	ex 0712 90 90	Okra	7 %
16.0039	0810 20 90 0810 30 90 0810 40 90 ex 0810 90 90	Andere Beeren	5 %
16.0041	1519 13 00 1519 19 00 1519 20 00	Tallölfettsäuren Andere technische Fettsäuren Saure Öle aus der Raffination	frei
16.0043		Fleisch, Schlachtnebenerzeugnisse oder Blut, anders zubereitet oder haltbar gemacht:	
	1602 20 10	– von Gänsen oder Enten	14 %
16.0045	ex 1602 90 31	von Wild	8 %
16.0047	ex 1602 90 31	von Kaninchen	14 %
16.0049	ex 1602 50 90	Rinderzunge, zubereitet oder haltbar gemacht	17 %
16.0051	ex 1602 90 71 ex 1602 90 79	Andere, von Schafen	18 %
16.0053	ex 1602 90 71	Andere, von Ziegen	16 %

Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz
16.0055	1602 90 99	Andere	16 %
16.0057	2003 20 00	Trüffeln	14 %
16.0059	ex 2004 90 99 2005 60 00	Spargel	20 %
16.0061	ex 2004 90 30 2005 30 00	Sauerkraut	15 %
16.0063	ex 2004 90 30 2005 90 30	Kapern	12 %
16.0065	ex 2004 90 99 ex 2005 90 90	andere, [Moringa oleifa („Drumsticks")]	frei
16.0067	ex 2009 80 39	Dattelsaft	frei
16.0069	ex 2009 80 39	Früchte der KN-Code 0801, 0803, 0804 (ausgenommen Datteln und Feigen), 0807 20 00, 0810 20 90, 0810 30 90, 0810 40 10, 0810 40 50, 0810 40 90, 0810 90 10, 0810 90 90	8 %
16.0071	ex 2009 80 31	Andere Früchte der KN-Code 0801, 0803, 0804 (ausgenommen Feigen und Ananas), 0807 20 00, 0810 20 90, 0810 30 90, 0810 40 10, 0810 40 50, 0810 40 90, 0810 90 10, 0810 90 90	8 % + AGR
	ex 2009 90 21	Mischungen von Säften mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht: – Früchte der KN-Code 0801, 0803, 0804 (ausgenommen Feigen und Ananas), 0807 20 00, 0810 20 90, 0810 30 90, 0810 40 10, 0810 40 50, 0810 40 90, 0810 90 10, 0810 90 90	
16.0073	2009 20 99	Saft von Pampelmusen oder Grapefruits	7 %
16.0075	ex 2009 30 31	Saft von Zitrusfrüchten (ausgenommen Zitronensaft), zugesetzten Zucker enthaltend	13 %
16.0077	ex 2009 30 39	Saft von Zitrusfrüchten (ausgenommen Zitronensaft), ohne zugesetzten Zucker	13 %
16.0079	ex 2009 80 80	Früchte der KN-Code 0801, 0803, 0804 (ausgenommen Feigen), 0807 20 00, 0810 20 90, 0810 30 90, 0810 40 10, 0810 40 50, 0810 40 90, 0810 90 10, 0810 90 90	8 %
16.0081	ex 2009 80 80	Saft von anderen Früchten und Gemüsen, zugesetzten Zucker enthaltend, ausgenommen Saft von Aprikosen und Pfirsichen	17 %
16.0083	ex 2009 80 95	Saft aus anderen Früchten und Gemüsen, keinen zugesetzten Zucker enthaltend	8 %
	ex 2009 80 99	Saft von Früchten der KN-Code 0801, 0803, 0804 (ausgenommen Feigen), 0807 20 00, 0810 20 90, 0810 30 90, 0810 40 10, 0810 40 50, 0810 40 90, 0810 90 10, 0810 90 90	
16.0085	ex 2009 80 99	Andere, ausgenommen Saft von Aprikosen oder Pfirsichen	18 %
16.0087	ex 2009 90 51	Mischungen von Säften mit einem Wert von 30 ECU oder mehr für 100 kg Eigengewicht, ausgenommen Gemische, die einzeln oder zusammen mehr als 25 GHT Saft von Weintrauben, Zitrusfrüchten, Ananas, Äpfeln, Birnen, Tomaten, Aprikosen oder Pfirsichen enthalten, zugesetzten Zucker enthaltend	17 %
16.0089	ex 2009 90 59	Andere	18 %
16.0091	2009 20 91	Saft von Pampelmusen oder Grapefruits	7 %
16.0095	2009 30 91	Saft von anderen Zitrusfrüchten: – mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von mehr als 30 GHT	14 %

Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz
16.0097	2009 30 95	– mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von 30 GHT oder weniger	14 %
16.0099	2009 30 99	– keinen zugesetzten Zucker enthaltend	15 %
16.0101	ex 2009 80 91	Saft von anderen Früchten oder Gemüsen mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von mehr als 30 GHT:	
		– Mischungen aus zwei oder mehr Früchten der KN-Code 0801, 0803, 0804 (ausgenommen Feigen), 0807 20 00, 0810 20 90, 0810 30 90, 0810 40 10, 0810 40 50, 0810 40 90, 0810 90 10, 0810 90 90	8 % + AGR
16.0103	ex 2009 80 91	Andere, ausgenommen Saft von Aprikosen oder Pfirsichen	17 % + AGR
16.0105	ex 2009 80 93	Saft von anderen Früchten oder Gemüsen mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von 30 GHT oder weniger:	
		– Früchte der KN-Code 0801, 0803, 0804 (ausgenommen Feigen), 0807 20 00, 0810 20 90, 0810 30 90, 0810 40 10, 0810 40 50, 0810 40 90, 0810 90 10, 0810 90 90	8 %
16.0107	ex 2009 80 93	Andere, ausgenommen Saft von Aprikosen oder Pfirsichen	17 %
16.0109	2009 80 95	Saft von anderen Früchten und Gemüsen, keinen zugesetzten Zucker enthaltend:	
	2009 80 99	– Früchte der KN-Code 0801, 0803, 0804 (ausgenommen Feigen), 0807 20 00, 0810 20 90, 0810 30 90, 0810 40 10, 0810 40 50, 0810 40 90, 0810 90 10, 0810 90 90	8 %
16.0111	ex 2009 80 99	Andere, ausgenommen Saft von Aprikosen oder Pfirsichen	18 %
16.0113	ex 2009 90 91	Mischungen von Säften:	
		– mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht, ausgenommen Gemische, die einzeln oder zusammen mehr als 25 GHT Saft von Weintrauben, Zitrusfrüchten, Ananas, Äpfeln, Birnen, Tomaten, Aprikosen oder Pfirsichen enthalten, mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von mehr als 30 GHT	17 % + AGR
16.0115	ex 2009 90 93	Mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von 30 GHT	17 %
16.0117	2009 90 99	Ohne zugesetzten Zucker	18 %
16.0119		Hefen (lebend oder nicht lebend), andere Einzellermikroorganismen, nicht lebend (ausgenommen Vaccine des KN-Code 3002); zubereitete Backtriebmittel in:	
	2102 10 31	Pulverform	
	2102 10 39	Backhefen	4 % + MOB
16.0123	2301 20 00	Mehl und Pellets von Fischen oder Krebstieren, von Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren	frei

(a) Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die Nummer der Kombinierten Nomenklatur bestimmt wird.

Abkürzungen:
AGR: Abschöpfungsregelung.
MOB: Beweglicher Teilbetrag.